

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Nibelungenlied

Zarncke, Friedrich

Leipzig, 1856

XXX. Aventure. Wie die künige mit ir recken slâfen giengen und wie in dô geschach

[urn:nbn:de:bsz:31-142134](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-142134)

XXX AVENTIURE

WIE DIE KÜNEGE MIT IR RECKEN SLAFEN GIENGEN, UND WIE
IN DO GESCHACH.

Der tac der hêt nu ende und nâhet in diu naht, 1
den wegemüeden degenen: ir sorge si ane vaht.
die herren solden ruowen und an ir bette gân:
daz bereite Hagene. ez wart in schiere kunt getân.

Gunther sprach zem wirte 'got lâze iuch mit freuden lebn: 2
wir wellen varn slâfen, ir sult uns urloup gebn.
als ir uns gebietet, wir komen morgen fruo.'
er schiet von sinen gesten vil harte minneclichen duo.'

Dringen allenthalben die geste man dô sach. 3
Volkêr der küene zuo den Hiunen sprach
'wie geturret ir den recken uf die fûeze gân?
und welt irs niht iuch mâzen, sô wirt iu leide getân.

Sô slah ich eteslichem sô swâren gîgenslac, 4
hât er getriwen iemen, daz erz beweinen mac.
wan wîchet ir uns recken? jâ dunket ez mich guot.
ez heizent alle degene, und sint geliche niht genuot.'

Dô der videlære sô zorneclîche sprach, 5
Hagene der küene über ahsel sach:
er saget 'iu rætet rehte der küene spileman.
ir Kriemhilde degene, ir sult zen herbergen gân.

Des ir dâ habet willen, ich wæn ez iemen tuo.
 welt ir sîn beginnen, sô komt uns morgen fruo,
 und lât uns wegemüeden hînte haben gemach:
 jâ wæn ez von heleden mit solchem willen ie geschah.

Dô brâhte man die geste in einen witen sal,
 dar inne si sît nâmen den tœtlichen val:
 dâ funden si gerihet vil manegiu bette breit.
 in riet diu kûneginne diu aller grœzisten leit.

Vil manegen kulter spæhe von Arraz man dâ sach
 von vil liechten pfellen, und manec bedtedach
 von Arâbischen siden, sô si beste kunden sîn:
 ouch lag in uf den enden von golde hêrlîcher schîn.

Diu deckelachen hârmin vil menegiu man dâ sach,
 und ouch von swarzem zobeles, dar under si ir gemach
 des nahtes solden schaffen unz an den liechten tac.
 ein kûnec mit sînen friunden nie sô hêrlîch gelac.

‘O wê der nahtselde’ - sprach Giselher daz kint -
 ‘und owê mîner friunde, die mit mir komen sint.
 swie et ez mîn swester mir gütlich erbôt,
 ih fürhte, daz wir müezen von ir schulden ligen tôt.’

‘Nu lâzet iwer sorgen!’ - sprach Hagene der degen -
 ‘ich wil der schiltwache noch hînte selbe pflegen:
 ich behüete iuch wol mit triuwen unz uns kumt der tac,
 daz wizzet, snelle degene. sô genese swer der mac.’

Dô nigen si im alle, und sagten im des danc.
 si giengen zuo den betten: diu wîle was niht lanc,
 daz sich engestet hêten die ellenden man.
 Hagene der starke sich dô wâfen began.

Dô sprach der videlære, Volkêr der degene, 1
 'versmâhtez iu niht, Hagene, sô wolde ich mit iu pflegen
 der schiltwache hînte unze morgen fruo.'
 der helt vil minneclîche danete Volkêre duo.

'Nu lône iu got von himele, vil edel Volkêr. 2
 zallen mînen sorgen sone gert ich niemens mêr
 niwan iuch aleine, swâ ich hête nôt:
 ich sol ez wol verdienen, mich enwendes der tôt.'

Dô garten si sich beide in lîchtez ir gewant: 3
 dô nam ir ietewedere den schilt an sine hant,
 und giengen ûz dem hûse für die tür dô stân.
 dô huoten si der degene: daz was mit triuwen getân.

Volkêr der vil snelle zuo des sales want 4
 sinen schilt den guoten leinte von der hant.
 dô gie er hin widere, die videln er genam;
 dô dîenter sinen friunden als ez dem degene gezam.

Under die tür des hûses saz er uf den stein: 5
 küener videlære diu sunne nie beschein.
 dô im der seiten dœnen sô suozlîch erklanc,
 die stolzen ellenden sagten im des grôzen danc.

Dô klungen sine seiten, daz al daz hûs erdôz: 6
 sîn ellen zuo der fuoge, diu beide wâren grôz.
 senfter unde sîezer videln er began:
 dô enswebter an dem bette vil manegen sorgenden man.

Dô si wol entslâfen wâren unde er daz ervant, 7
 dô nam der degene widere den schilt an sine hant:
 dô gie er ûz dem hûse für die türe stân
 und huote sîner friunde vor den Kriemhilde man.

Nâch dem êrsten slâfe - i'n wæn ez ê geschach - 1
 Volkêr der vil küene einen helm schinen sach
 verre ûz einer vinster: die Kriemhilde man
 wolden an den gesten schaden gerne hân getân.

Ê Kriemhilt dise recken hête dan gesant, 2
 si sprach 'ob irs alsô vindet, durch got sô sit gemant,
 daz ir dâ slahet niemen wan den einen man,
 den ungetriwen Hagenen: die andern sult ir lebn lân.'

Dô sprach der videlære 'nu seht, her Hagene. 3
 jane zimt mir diz mære niht ze dagene:
 jâ sih ich mit gewæfen dort her liute gân.
 als ich mich versinne, ich wæn si wellent uns bestân.'

'Nu swiget.' - sprach dô Hagene - 'lâts uns her nâher baz. 4
 ê si uns werden innen, sô wirt hie helmevaz
 mit swerten verrûcket von der mînen hant:
 si werdent hînt ir frouwen hin wider ûbele gesant.'

Êin der Hiunen recken vil schiere daz gesach, 5
 daz diu türe was behüetet. wie balde er dô sprach
 'des wir dâ hêten willen, jane mag es niht ergân:
 ich sihe den videlære an der schiltwache stân.'

Der treit uf sime houbte einen helm glanz, 6
 lûter unde herte, veste unde ganz:
 ouch lohent sine ringe sam daz fiur tuot.
 bî im stêt ouch Hagene: des sint die geste wol behuot.'

Zehant si widerkêrten. dô Volkêr daz ersach, 7
 zuo sime hergesellen er zorneclîchen sprach
 'lât mich zuo den recken von dem hûse gân:
 ich wil vrâgen der mære der froun Kriemhilde man.'

‘Nein, durch mine liebe.’ - sprach Hagene der degen - 1
 ‘welt ir deheines strites mit den helden pflegen,
 sô bestênt si iuch mit swerten und bringent iuch in nôt:
 sô müese ich iu helfen, wærz aller minner mâge tôt.’

Sô wir danne beide kœmen in den strît, 2
 zwêne oder viere in einer kurzen zit
 die sprûngen zuo dem hûse und tæten uns diu leit
 an den slâfenden, diu nimmer wûrden verkleit.’

Dô sprach aber Volkêr ‘sô lât doch daz geschehn, 3
 daz wir si innen bringen, daz ich si habe gesehn.
 daz des niht haben lougen die Kriemhilde man,
 daz si vil mortliche gerne hêten getân.’

Dô sprach der videlære den Hiunen vaste nâch 4
 ‘wie gêt ir sus gewâfent? war ist iu sô gâch?
 welt ir schâchen rîten, ir Kriemhilde man?
 dar sult ir mih ze helfe und minen hergesellen hân.’

Des antwurte im niemen; zornec was sîn muot: 5
 ‘pfî, ir zagen bæse,’ - sprach der degen guot -
 ‘wolt ir slâfende uns ermordet hân?
 daz ist sô guoten degenen her vil selten noch getân.’

Dô wart der kûneginne rehte daz geseit, 6
 daz ir boten niht enwûrben: von schulden was ir leit.
 dô fuogte siz sit anders: vil grimme was ir muot.
 des muosen sit engelten degene kûene unde guot.